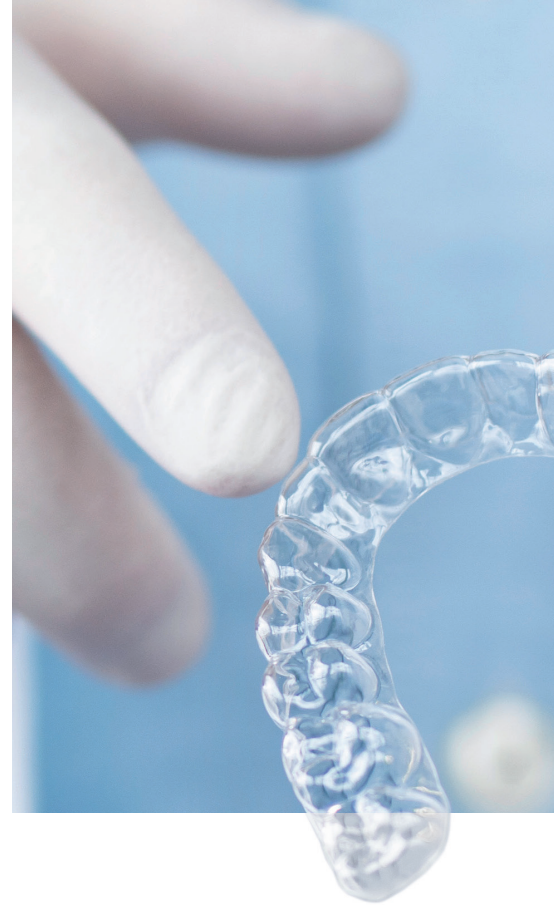


Mit Alignern neue Patienten ansprechen

Ein Beitrag von Antje Isbaner

INTERVIEW /// Zahnarzt Yamen Aslan ist der ärztliche Leiter im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) Sachsen Praxen Dresden. Seit 2019 ist er Partnerzahnarzt von PlusDental, einem der führenden Aligneranbieter in Europa. Im Interview mit der Redaktion der *ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis* erklärt er, wie die Zusammenarbeit aussieht und welche Vorteile er und seine Patienten dadurch haben.



Yamen Aslan ist ärztlicher Leiter im MVZ Sachsen Praxen Dresden und Partnerzahnarzt bei PlusDental.

Foto: © Yamen Aslan

Sie sind Partnerzahnarzt von PlusDental. Was bedeutet das? Welche Voraussetzungen muss die behandelnde Zahnärztin oder der behandelnde Zahnarzt mitbringen?

Als einer von über 280 Partnerzahnärzten europaweit bin ich der Vor-Ort-Kontakt für die Patienten von PlusDental, übernehme die Erstanamnese und die Erstellung der 3D-Scans sowie gegebenenfalls notwendige Folgetermine. Spezifische Voraussetzungen braucht es nicht, aber man sollte natürlich fortlernungsbegeistert sein und patientenorientiert arbeiten. Ansonsten erhält der Behandler über eine Online-Schulungsplattform mit Webinar, Schritt-für-Schritt-Anleitungen sowie Patientenfällen ein zielgerichtetes Trainingsprogramm, mit dem er fundiertes Wissen erlangen kann. Auch die komplette technische Ausstattung wird von PlusDental gestellt: der digitale Workflow, ein 3Shape-Intraoralscanner sowie iPads mit einem zentralen System zur Dokumentation, Analyse und Übermittlung der Fotos und Diagnosen per App.

Was hat Sie zu dieser Zusammenarbeit bewogen?

Mir ist PlusDental über Facebook-Anzeigen aufgefallen und ich wurde auch von Patienten darauf angesprochen. In persönlichen Gesprächen konnte ich mir dann einen guten Eindruck vom System machen – das gesamte Konzept ist gut durchdacht und eine Win-win-Situation für alle Beteiligten: für PlusDental und mich, aber natürlich auch für die Patienten. Der Prozess vom Angebot, über die Erstellung des Behandlungsplans und die Behand-

lungskontrolle bis zur Abrechnung ist komplett digitalisiert und die Behandlung ist bis zu 60 Prozent günstiger als herkömmliche Korrekturen von Zahnfehlstellungen. Das ermöglicht es, auch Patientengruppen zu erschließen, die es sich früher schlicht und ergreifend nicht leisten konnten, ihre Fehlstellungen zu behandeln, wie beispielsweise Studenten und junge Berufstätige. Unseren Patientenstamm konnten wir dadurch erweitern und attraktive Zusatzerlöse generieren. Wir haben keinen Aufwand mit der Akquise, Kommunikation oder Administration, da das alles von PlusDental übernommen wird.

Für welche Indikationen sind unsichtbare Zahnschienen geeignet? Was muss bei der Behandlung beachtet werden?

Generell ist eine systematische und ausführliche Begutachtung der Patienten wichtig. Nicht jeder kann therapiert werden und es müssen gewisse Bedingungen gegeben sein. Das bedeutet ganz klar: keine Bewegungen im entzündeten Parodont, Ausformungen der Zähne nur so, dass vorher genügend Platz, zum Beispiel durch eine proximale Schmelzreduktion, geschaffen wird. Clear Aligner eignen sich für die Behandlung von leichten bis mittleren Fehlstellungen im Frontzahnbereich. Voraussetzung ist, dass die Zähne in gesundem Zustand und keine anderweitigen Vorbehandlungen notwendig sind. Ist dies gegeben, kann man mit Alignern sehr viele Zahnfehlstellungsarten, wie Lücken, Engstände, frontaler Kreuzbiss oder gekippte Zähne, korrigieren.

Die Aligner von PlusDental werden im eigenen Berliner Labor angefertigt.



Es gibt Stimmen, die der Behandlung vorwerfen, dass Standards bei Diagnostik und Therapie unterschritten würden. Wie stehen Sie zu dieser Kritik? Mir ist die Kritik bekannt und ich habe mich, bevor ich die Partnerschaft eingegangen bin, natürlich auch damit beschäftigt. Mich stört, dass dabei häufig auch alle Anbieter in einen Topf geworfen werden und keine Rücksicht auf Unterschiede in den Modellen genommen wird. Ich kann mit Überzeugung sagen, dass man mit PlusDental einen seriösen Anbieter an der Seite hat, der medizinisch einwandfrei arbeitet. Bei allen Patienten, die in meine Praxis kommen, wird ein ordentlicher Befund, inklusive O1-Befund, PSI und CMD-Kurzbefund, erstellt und auf medizinische Ausschlusskriterien geprüft. Auf Indikation fertige ich ein Röntgenbild an. So und nicht anders mache ich das auch schon seit Jahren bei meinen langjährigen Patienten. Die digitalen Verlaufskontrollen funktionieren in der Regel super, und falls im Einzelfall notwendig, kommen die Patienten nach vorheriger Kontrolle wieder in meine Praxis. Aus meiner Sicht gibt es an dieser Herangehensweise absolut nichts zu beanstanden, da sie lege artis ist.

Gibt es Unterschiede zu anderen Anbietern?

PlusDental arbeitet ausschließlich mit approbierten Zahnärzten zusammen, die mit uns die Behandlung von Anfang bis Ende begleiten. Die Beratung, Aufklärung, Befundung und Therapieentscheidung erfolgen vor Ort in der Zahnarztpraxis, die weitere Kommunikation und Behandlungsbegleitung durch das PlusDental-Zahnärzteteam läuft über App oder Videosprechstunde. Damit garantiert PlusDental maximale Flexibilität bei bester, stets zahnärztlicher Betreuung. Außerdem werden die Zahnschienen im

eigenen Dentallabor in Berlin hergestellt, das heißt, über die Qualität hat man ständige Kontrolle.

Welche Aufgabe übernehmen Sie als Partnerzahnarzt? Beziehungsweise wie werden die Patienten auf Sie aufmerksam?

Die Ansprache der Patienten erfolgt direkt über PlusDental, beispielsweise durch Fernsehwerbung oder Online-Anzeigen. Patienten können über die Homepage www.plusdental.de dann einen Partnerzahnarzt in ihrer Nähe suchen und einen Termin vereinbaren. Ist dies in meiner Praxis erfolgt, kontrolliere ich die Zahngesundheit des Patienten und fertige einen kostenfreien 3D-Scan der Zähne an. Bei Vorliegen einer rechtfertigenden Indikation erstelle ich auch Röntgenbilder. Außerdem führe ich eine komplette zahnmedizinische Anamnese und einen Befund durch, um festzustellen, ob der Patient für eine Alignerbehandlung geeignet ist. Eine Ablehnung erfolgt z. B. bei zu starken Fehlstellungen, schlechter Zahnhygiene und/oder notwendigen Zahnbehandlungen. Anschließend sende ich die Patientendaten ins PlusDental-Labor nach Berlin.

Wie geht es nach der Anamnese weiter mit der Behandlung? Erläutern Sie uns bitte die Behandlungsschritte.

Ein Team aus Zahnärzten und Zahntechnikern bei PlusDental analysiert die Datenpunkte, Befunde, Scans und diagnostischen Fotos und erstellt zusammen mit uns einen individuellen Behandlungsplan. Erst wenn der Behandlungsplan vom behandelnden Zahnarzt kontrolliert und freigegeben wurde, erhält der Patient seinen Behandlungsplan digital zugesendet. Hier sieht er in einem 3D-Modell, wie sich seine Zähne im Laufe der Behandlung von Monat zu Monat verändern. Auch der Gesamtpreis und die Dauer der Zahnkorrektur werden von PlusDental errechnet. Stimmt der Patient der Therapie zu, werden die Zahnschienen im Labor in Berlin angefertigt. Die durchschnittliche Behandlungszeit beträgt zwischen vier und zehn Monaten. Via App und Instruktionen des behandelnden Zahnarztes bekommt der Patient eine genaue Anleitung zum Tragen der Zahnschienen. Über regelmäßige Verlaufskontrollen in der PlusDental-App überprüfen erfahrene Zahnärzte und Kieferorthopäden von PlusDental den Fortschritt der Zahnkorrektur. Nach dem Behandlungszeitraum prüft das Ärzteteam final das Ergebnis der Zahnkorrektur sowie den Gesundheitszustand der Zähne.

Vielen Dank für das Gespräch.